

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 33.

Mittwoch, den 2. Februar.

1842.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Dozenten werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das künftige Sommerhalbjahr, wie sie solche in dem Lektionskataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Prof. M. Rühlker, längstens bis zum

15. Februar dieses Jahres

in der gewöhnlichen Form, lateinisch und deutsch mit der Bemerkung, zu welchen Stunden die Vorlesungen und ob solche publice oder privatim gehalten werden sollen, unfehlbar einzureichen, indem auf spätere Eingaben keine Rücksicht genommen werden kann. Leipzig, den 31. Januar 1842.

D. Winer, d. 3. Rector.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 2. Februar: Das Täubchen von Amsterdam, Trauerspiel in 4 Acten, nebst einem Vorspiele: Der Jahrmart zu Bergen, von Herrmann Marggraff.

Sechszehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 3. Februar 1842.

Erster Theil: Ouvertüre „Die Waldnymphe“ von W. Sterndale Bennet. Arie v. Mercadante, ges. v. Mrs. Shaw. Introduction und Variationen für Flöte von Fürstenau, vorgetragen von Herrn Haake. Arie von Mozart, gesungen von Mrs. Shaw. Phantasie für Pianoforte, vorgetragen von Herrn Krüger aus Stuttgart.

Zweiter Theil: Symphonie eroica von L. van Beethoven.

Einlass-Billets à 3 Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 10. Febr. 1842.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem hiesigen Bürger Johann Gottlob Arland zugehörige sub Nr. 44 B. des neuen Brandkatasters allhier gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, welches, jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten, auf 743 Thlr. 15 Ngr. gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Stadtgerichte subhastirt werden, und es ist hierzu

der 4. März 1842

terminlich anberaumt worden. Es werden daher Erstehungslustige eingeladen, gedachten Tages des Vormittags bis 12 Uhr an Stadtgerichtsstelle auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und mit dem Schlage 12 Uhr der Subhastation des gedachten Grundstückes, sowie des Weiteren sich zu gewärtigen.

Eine ungefähre Beschreibung des gedachten Grundstückes nebst den Bedingungen unter denen dasselbe versteigert werden soll, sind in dem, unterm hiesigen Rathhause aushängenden Patente zu sehen. Markranstädt, am 27. Dec. 1841.

Das Stadtgericht.
Pfortenhauer, Stadtrichter.

Bekanntmachung.

Bei der am 31. Januar v. M. vorgenommenen Wahl ist die bei dem Directorium des Phönix-Bereins 1. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Binngießer-Obermeister Joh. Carl Schilbach besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird. Leipzig, den 1. Februar 1842.

Das Directorium des Phönix-Bereins 1. Abtheil.
Degen, Bevollmächtigter.

Einladung zum Stiftungsfeste

des

Kunst- und Gewerbevereins,
Freitag den 4. Februar Abends 7 Uhr,
im Saale des Klassig'schen Kaffeehauses.

Alle Mitglieder des Vereines und Freunde des Gewerbesens werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Billets à 15 Ngr. sind in dem Gewölbe des Herrn C. A. Griesing, Barfußgäßchen Nr. 5, so wie auf dem Comptoir von Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, zu erhalten.

Bei Ludwig Schumann in Leipzig ist erschienen:

Der Glaubenszwang.

geh. Preis 1 Thlr.

Dieses Schriftchen dürfte für Jeden unentbehrlich sein, den die jetzt vielfach beunruhigenden Religionsfreitigkeiten nicht ganz theilnahmslos lassen; denn in ihr werden nicht allein alle Grundbegriffe der christlichen Lehre wirklich evangelisch und aufrichtig zusammengestellt, sondern es finden sich darin auch die Rechtsgrenzen genau bestimmt, in welchen Religionsfreitigkeiten, geistliche Amtsthätigkeit und die Befugnisse der Behörden sich bewegen können.

Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre

nach den gesammten ätern und bis auf die neueste Zeit herab genau revidirten Quellen der Pharmacodynamik und Therapie. Dem gegenwärtigen Standpunkte der Homöopathie gemäß bearbeitet von D. A. Doack und W. A. D. C. F. Trinks. 2. Lieferung, Preis 1 Thlr.